



Auf der Suche: Genau 1188 Fischer haben sich im Stadtbach auf die Jagd nach der schwersten Forelle gemacht.



Die Hände zum Himmel: Der neue Fischerkönig Jürgen IV., „der Waschbär“, mit Mundschenk Andreas Funke (links) und Truchsess Bernd Reuter beim Krönungsfrühschoppen in der Stadionhalle. Fotos (7): Christoph Kölle

Schon im vierten Versuch hat's geklappt

Heimatfest Ein Anfänger holt die schwerste Forelle aus dem Bach: „Das ist bloß Glück“

VON HELMUT KUSTERMANN

Memmingen Es gibt ungezählte Memminger, die ein Leben lang vergeblich einem Traum hinterher jagen: Einmal Fischerkönig werden, einmal unter dem Jubel der Massen auf den Thron steigen. Bei Jürgen Ziegler ist das anders: Erst zum vierten Mal hat sich der 36-Jährige heuer auf die Jagd nach der schwersten Forelle gemacht – und es hat bereits geklappt. 1780 Gramm wog das Tier, das der Steinheimer am Einlaß aus dem Stadtbach gezogen hat. Und was war das Erfolgsrezept des Fischerkönigs? Die ehrliche Antwort des neuen Monarchen: „Das ist bloß Glück.“

Memminger Fischertag



Er ist nicht nur im Wasser in seinem Element, sondern weiß sich auch auf glattem Parkett zu bewegen. Ziegler spielt bei den „Wasch-

bären“ einer Memminger Eishockey-Hobymannschaft. Daher kommt auch der Beiname „der Waschbär“, den der neue Fischerkönig bekommen hat. Eigentlich wollte er am Wochenende mit seinem Team trainieren, doch diesen Termin hat er abgesagt. Ein Fischerkönig hat andere Verpflichtungen. Und auch eine Hochzeit, die Jürgen Ziegler am Samstag besuchen wollte, fand ohne ihn statt. Er hat darauf gerne verzichtet, denn es ist nun einmal etwas ganz Besonderes, der Regent des Fischervolks zu sein. Oder wie es der neue König ausdrückt: „Ein Traum ist wahr geworden.“

„Eine g'scheite Frisur“

Schon als kleiner Bub sei er beim Fischertag als Zuschauer dabei gewesen, erzählt Ziegler am Samstag nach dem Krönungsfrühschoppen. „Vor ein paar Jahren haben mich dann Bekannte draufgebracht, selbst mitzumachen.“ Wie alle der 1188 Fischer, die heuer im Bach wa-

Frühere Fischerkönige

- 2017: Martin II., „der Baggermeister“ (Martin Ackel)
- 2016: Danny I., „der Ordnungshüter“ (Danny Schindele)
- 2015: Michael I., „der Abiturient“ (Michael Neher)
- 2014: Gerhard I., „der Eiskratzer“ (Gerhard Müller)
- 2013: Dieter I., „der Waldgeist“ (Dieter Osterieder)
- 2012: Manfred I., „der Schwabenrentner“ (Manfred Wolters)
- 2011: Thomas III., „der Hunderts-te“ (Thomas Greif)

ren, träumte Ziegler davon, die schwerste Forelle zu erwischen: „Zu meinem Friseur habe ich gesagt, er soll mir eine g'scheite Frisur machen, weil ich Fischerkönig werde.“ Und tatsächlich, am Samstagvormittag klingelte das Telefon bei Ziegler: „Das war eine unbekannt Nummer. Ich dachte schon, das ist

der Fischertagsverein.“ Zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass er den dicksten Fisch gefangen hatte. Was folgte, wird der verheiratete Steinheimer, der bei Klaus Multiparking in Aitrach arbeitet, nie mehr vergessen: Krönungskronung in der Stadionhalle, kurze Rede vor etwa 2000 Zuschauern. „Man weiß nicht, was auf einen zukommt, und ist sehr aufgeregt“, wird er später sagen.

Was ihm da gelungen ist, merkt Ziegler schon allein an der Zahl der Gratulanten. In kurzer Zeit bekommt er 100 Nachrichten: „Das Handy hat die ganze Zeit in der Tasche vibriert.“ Zeit zum Antworten findet der neue Memminger Fischerkönig an diesem denkwürdigen Tag erst mal nicht: „Ich habe heute Termine bis 21 Uhr.“

Weitere Berichte über den Fischertag auf der folgenden Seite.

» Informationen und die besten Bilder zum Thema gibt's auf www.allgaeu.life





Da steht es weiß auf schwarz: Die Königsforelle wiegt 1780 Gramm – ein eher bescheidener Wert. Werner Eberhardt moderiert das Auswiegen am Marktplatz.



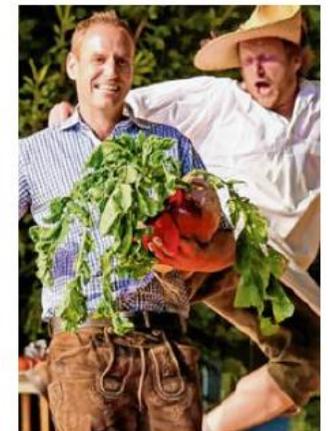
Sportlich: Der von Birgit Reuter einstudierte Fischertanz ist fester Bestandteil des Krönungsfrühschoppens.



Erfahren: Dieser Stadtbachfischer ist seit vielen Jahren dabei.



International: Volkstänzer aus Hermagor in Kärnten (Foto) waren beim Krönungsfrühschoppen ebenso dabei wie Gruppen vom Vierwaldstättersee in der Schweiz und aus der Lüneburger Heide.



Mit Fußtritten aus dem Amt gejagt: Martin II. ist jetzt Ex-Fischerkönig.